

ROK – „Show of Force“ - 23.01.18



AIR TASKING ORDER

- USA
 - Offensive Counter Air
 - PKG 1329 - ESCORT TOT 17:29
 - ESCORT Blackjack1 T/O 17:20
 - 4 F-16CM-52 "4958th Fighter Squadron"
 - Kunsan Airbase
 - ESCORT Mudhen2 T/O 17:20
 - 2 F-16CM-52 "4958th Fighter Squadron"
 - Kunsan Airbase
 - SEAD Smoke3 T/O 17:20
 - 4 F-16CM-52 "4958th Fighter Squadron"
 - Kunsan Airbase
 - HAVCAP Raven4 T/O 17:20
 - 2 F-16CM-52 "4958th Fighter Squadron"
 - Kunsan Airbase
 - TRAINING Weasel1 T/O 17:20
 - 4 F-16CM-52 "4958th Fighter Squadron"
 - Kunsan Airbase

ATIS Civil RKJK INFO: B 011625LT ILS RWY36 TRL140 300/5KT 9999 FEW080 15/5 Q1013 NOSIG

1265334	Callsign	Escort	Package	1027	Mission	ROK-Show of Force		
Config					TO Spec	13°/Mil	int Fuel	7162
A-A	4x A120C 2x A-9X	Gross Wgt	37674	Rotation	163	TO Fuel	14034	
A-G		Drag ind	118	Refusal	174	Set Fuel		
ECM		ALOW	300	Mil Power	97 %	JOKER		
Tanks	2x TK370 1x TK300	MSL	10000	Mil Climb	400/0.84	BINGO		By Lead

```

Clean Wt : 19500
Munitions : 4140
Fuel : 14234
Gross Wt : 37874
Max Wt : 48000
Drag Factor : 118.0
Max G Limit : 6.5 (8.5)
Min G Limit : -2.0 (-3.0)
MAX KIAS : 600
MAX Mach : 1.20
Load CAT : III
LGB Laser Code 1688
    
```

WEATHER:

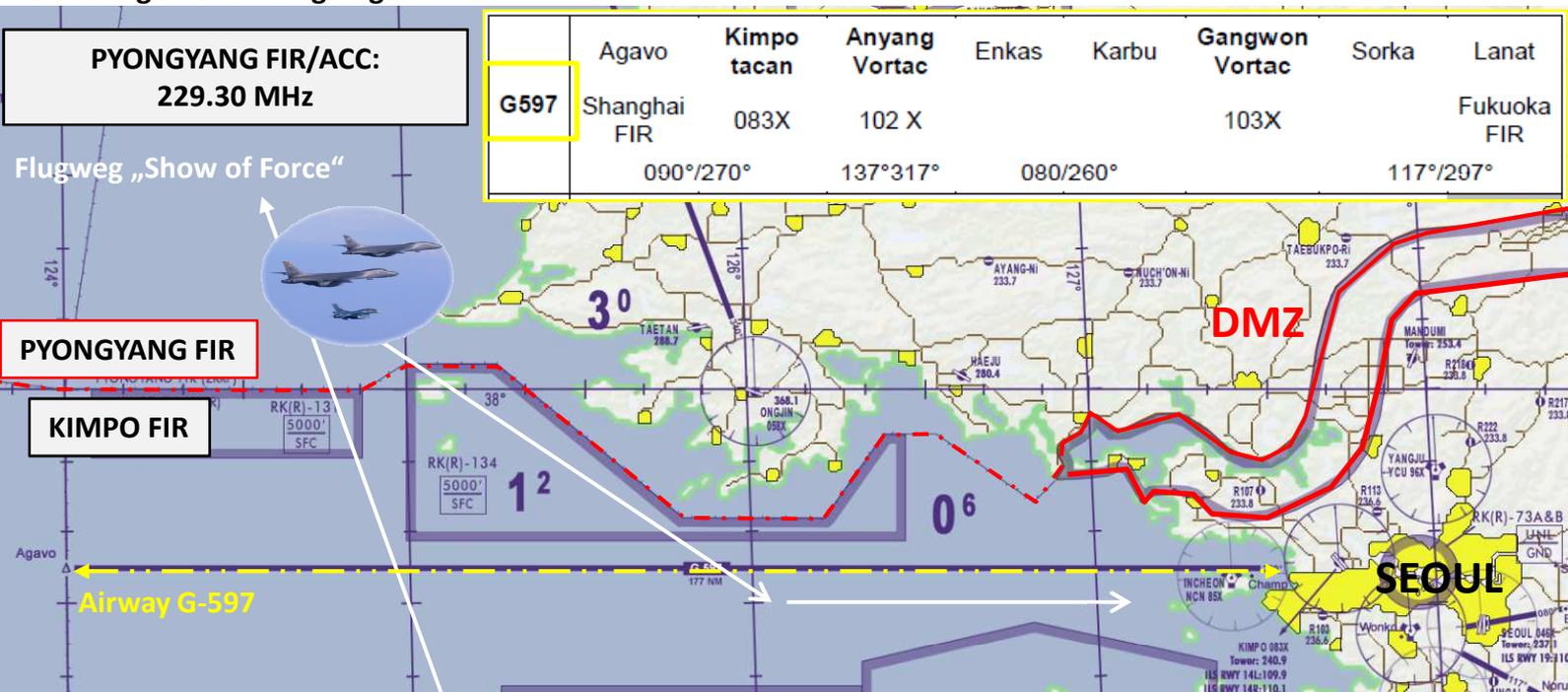
Situation @ T/O:	Sunny	Situation @ TGT:	Sunny
wind @ T/O:	350 deg @ 10 kts.	wind @ TGT:	350 deg @ 10 kts.
Temp @ T/O:	15 deg C.	Temp @ TGT:	15 deg C.
Cloud Base @ T/O:	35,000 ft MSL base	Cloud Base @ TGT:	35,000 ft MSL base
Con Layer @ T/O:	34,000 ft MSL base	Con Layer @ TGT:	34,000 ft MSL base

Flight Package 14045/TO	VHF (Default)	IDM	TACAN	ROSTER
Blackjack1 (Escort): 1720LT	1	XMT1	12Y	Keule, Frosty, Stingray, Caesar
Mudhen2 (Escort): 1721LT	2	XMT2	13Y	Dro16, Joker, Slick, Toschi
Smoke3 (SEAD-Escort): 1722LT	3	XMT3	14Y	Sneakpeek, Bluebird, Ice, Fatality
Raven4 (HAVCAP): 1723LT	4	XMT4	15Y	TheWitch, Ghost rider, Opasi
Weasel1 (Training): 1724LT	5	XMT5	16Y	Freelancer, Yankee, Corran
	UHF	Rwy.	TACAN	Data Cartridge
KUNSAN (DEP, ARR)	KI = 292.30 Ground = 318.10 Tower = 359.30	18/36 Emergency: 06/24	075X	15 16 17
SEOSAN (ALTERNATE)	353.10	02/20 L/R	052X	18
Camel 1 (AAR, South of RK (R)-131)	225.80	-	Call AWACS	19
PYONGYANG FIR	229.30			20
KUNSAN Ground @Caruso: Alle Plätze gem. Flugplan Weasel1	16 17	-	-	by LtCol Caruso
KUNSAN Tower AWACS („Skywalker“)	17 6 (Default)	-	-	by Maj Ziri by Maj Ziri

„Wir sind nicht die alleinigen Nutzer des Luftraums!“

Ein Fluginformationsgebiet (engl. *Flight Information Region, FIR*) ist ein definierter Luftraum, in dem zumindest Fluginformations- und Flugalarmdienst angeboten werden. Jeder Teil der Atmosphäre ist genau einer FIR zugeordnet. Sie ist in der Regel deckungsgleich mit dem Staatsgebiet des jeweiligen Landes, kann aber auch (durch Zuweisung durch die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation ICAO) internationale Gewässer umfassen. Ebenso kann der Luftraum über einem Staatsgebiet in mehrere FIRs geteilt sein.

In der Regel ist jeder FIR zumindest eine Bezirkskontrollstelle (**ACC = Area Control Centre**) zugeordnet. Ihre Fluglotsen führen die Verkehrskontrolle und Information der Piloten durch und weisen ihnen geeignete Routen und Höhen für den Reiseflug sowie An- und Abflüge zu. Die „Übergabe“ der Flugzeuge an die nächste FIR ist durch eindeutige Verfahren geregelt.



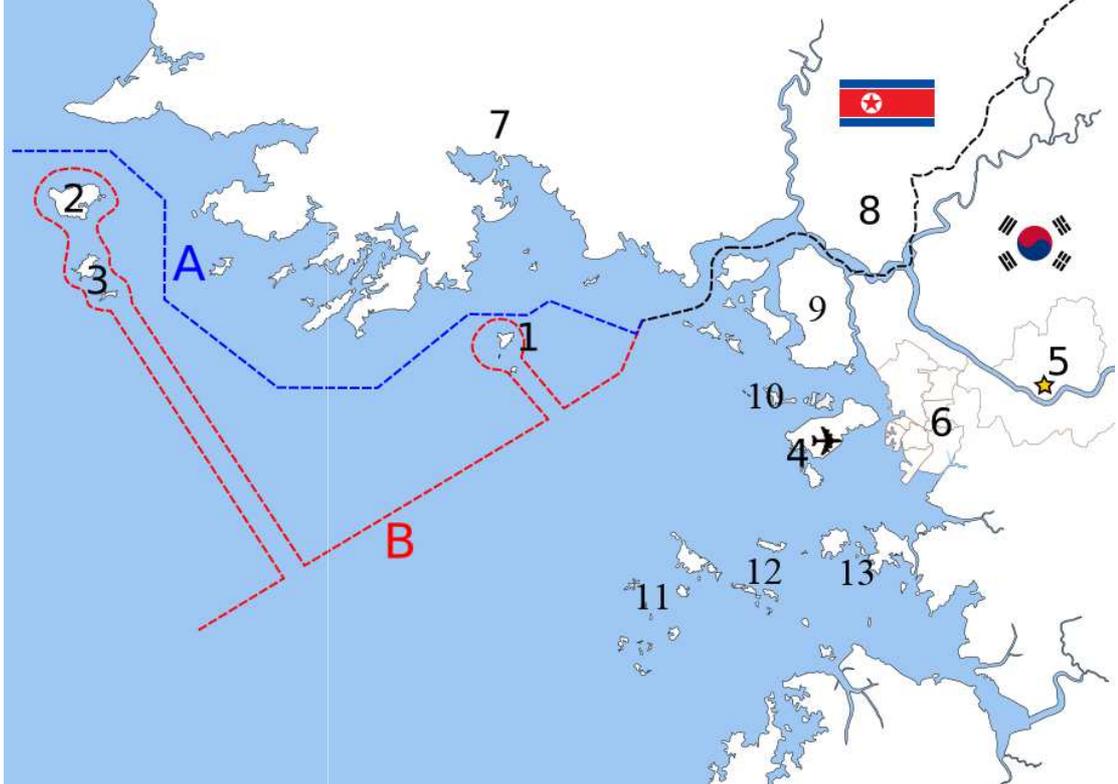
Northern Limit Line

Die Northern Limit Line oder auch North Limit Line (NLL) ist eine umstrittene maritime Demarkationslinie im Gelben Meer vor der Westküste der Koreanischen Halbinsel. Ihre Länge beträgt ca. 200 Kilometer, sie ist etwa vier Kilometer breit. Die Northern Limit Line wurde 1953 eingerichtet und wird international als De-facto-Seegegrenze zwischen Nordkorea und Südkorea angesehen.

Die umstrittene Seegegrenze zwischen Nord- und Südkorea. Die drei größten Inseln entlang der Seegegrenze sind:

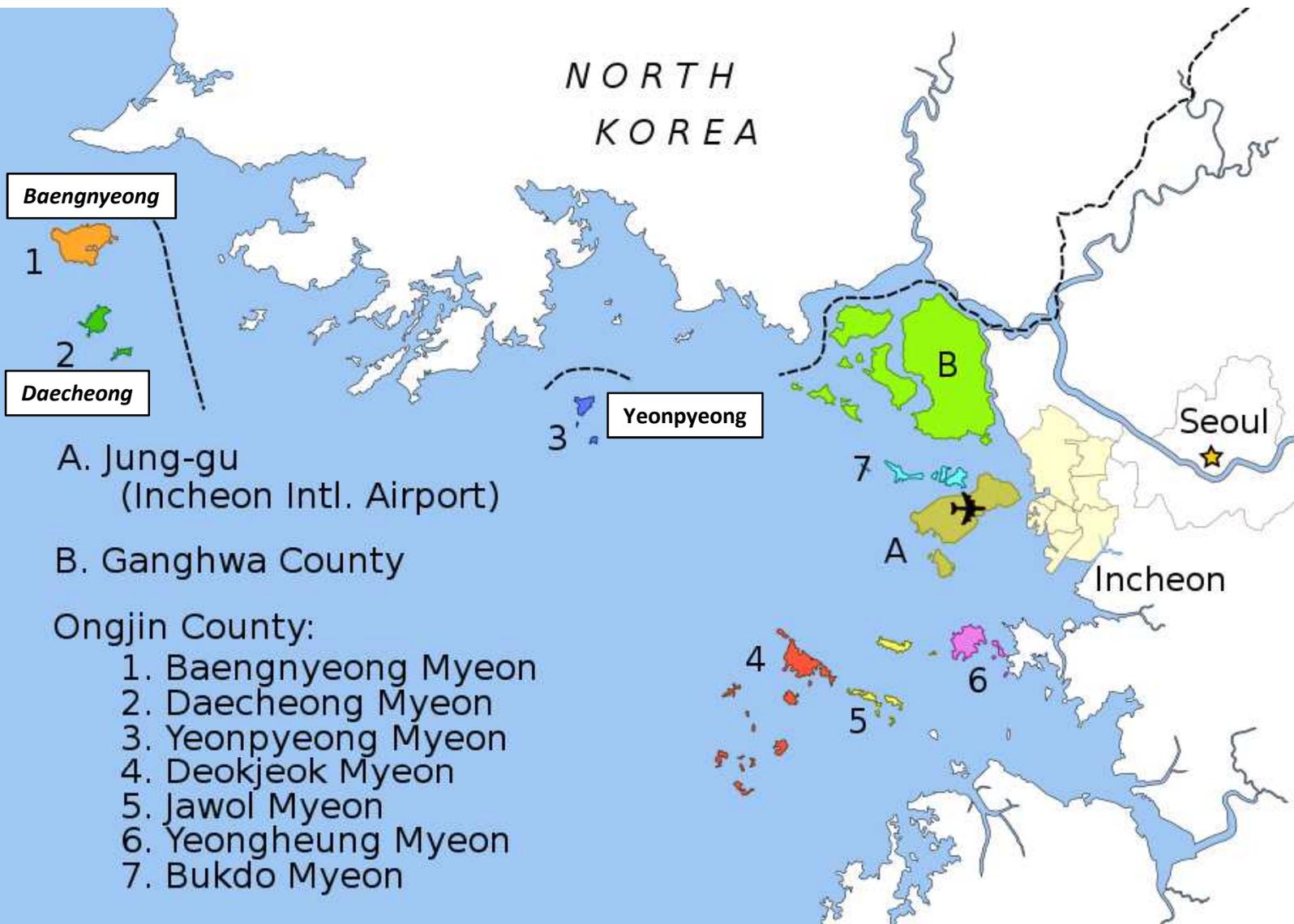
- 1: Yeonpyeong,
- 2: Baengnyeongdo, 3: Daecheong
- A: Von den UN-Truppen 1953 bestimmte Northern Limit Line
- B: Von Nordkorea seit 1999 geforderte Maritime Demarcation Line

Die Linie verläuft im Abstand von etwa 10–30 km südlich des nordkoreanischen Festlands (Provinz Hwanghae-namdo) und nördlich einiger dem Festland vorgelagerter Inseln, die im Waffenstillstandsabkommen Südkorea zugeordnet wurden. Die größte davon ist die weit westlich gelegene Insel Baengnyeongdo. Im Osten schließt die Northern Limit Line an die militärische Demarkationslinie an, die in der



Mitte der vier Kilometer breiten demilitarisierten Zone das nordkoreanische vom südkoreanischen Festland abgrenzt. Bis heute wird die Northern Limit Line von Nordkorea nicht anerkannt.

Karte der an die Northern Limit Line angrenzenden Inseln im Gelben Meer



Zwischenfälle in jüngerer Vergangenheit

Abhängig von dem wechselhaften Spannungsverhältnis zwischen Nord- und Südkorea eskalieren Grenzstreitigkeiten auch entlang der *Northern Limit Line*.

Wichtige Ereignisse:

Erster Zwischenfall bei Yeonpyeong (9.–15. Juni 1999): Wechselhaftes Aneinandergeraten zwischen einem nord- und einem südkoreanischen Patrouillen- und einem nordkoreanischen Torpedoboot forderte auf nordkoreanischer Seite 30 Todesopfer.

Zweiter Zwischenfall bei Yeonpyeong (29. Juni 2002): Zwei nordkoreanische Patrouillenboote überfuhren die Demarkationslinie und griffen zwei südkoreanische Boote an. Mit Unterstützung durch zwei südkoreanische Korvetten und zwei weiteren Patrouillenbooten wurden die nordkoreanischen Boote hinter die Northern Limit Line zurückgedrängt. Das Gefecht forderte auf nordkoreanischer Seite 13, auf südkoreanischer Seite sechs Todesopfer.

Zwischenfall bei Daecheong (10. November 2009): Ein nordkoreanisches Kanonenboot überfuhr die Northern Limit Line, worauf es von einer südkoreanischen Korvette und vier Patrouillenbooten nach Abgabe von Warnschüssen zurückgedrängt wurde. Auf nordkoreanischer Seite waren ein bis zehn Todesopfer zu verzeichnen.

Untergang des südkoreanischen Schiffes ROKS Cheonan (26. März 2010)

Bombardement von Yeonpyeong (23. November 2010): Nordkoreanische Streitkräfte feuerten mindestens 50 Granaten auf die Insel Yeonpyeong ab, das auf der Insel stationierte südkoreanische Militär reagierte mit Abweherschüssen. Es waren mindestens zwei Todesopfer und fünfzehn Verletzte zu beklagen.